

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	29.02.2016
Stadtentwicklungsausschuss	10.03.2016
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	11.04.2016
Ausschuss Soziales und Senioren	14.04.2016

Fortführung der Verstetigung des Integrierten Handlungsprogramms Mülheim 2020

In der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 08.06.2015 hat Frau Fuhrmann, sachkundige Einwohnerin (SPD) darum gebeten, dass die Verwaltung den Ausschuss darüber informiert, wie die verstetigten Projekte aus MÜLHEIM 2020 über das Jahr 2016 hinaus aktiv gefördert werden.

Die Projekte

- „Mülheimer Bildungsbüro-Teilprojekt Erfolgreiche Schule“
- „Mülheimer Bildungsbüro-Teilprojekt IT-Offensive“
- „Sozialraumkoordination Mülheim Nord-Keupstraße“
- „Sozialraumkoordination Buchheim-Buchforst“
- und „Mülheimer Bildungsbüro-Teilprojekt Selbstlernzentrum Modemannstraße“

werden fortgeführt.

Das Projekt „Mülheimer JobCoach“ soll auch nach Auslauf Ende 2016 fortgeführt werden. Hinsichtlich der zukünftigen Finanzierung wird die Verwaltung mit dem Jobcenter in Verhandlungen treten. Das Ergebnis wird gesondert mitgeteilt.

Hinsichtlich des Projekts „Aktivierung von Familienpotentialen“ wird die Verwaltung an das Jobcenter herantreten, um die Weiterführung des Projekts zu prüfen. Das Ergebnis wird gesondert mitgeteilt.

Für das Projekt „Kompetenzagentur Mülheim“ wurde bereits das Folgeprojekt „Kompetenzagentur im Quartier Mülheim (KAQM)“ entwickelt, über das die Inhalte auch zukünftig fortgeführt werden.

Die Fortführung des Projekts „Theater BvB“ wird von der Verwaltung und der Agentur für Arbeit geprüft. Das Ergebnis wird gesondert mitgeteilt.

Das Projekt „SpoBIG“ kann aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation sowie dem Fehlen vergleichbarer Förderprogramme zur Mittelakquise nicht fortgeführt werden.

Rucksack ist über das Jahr 2016 nicht im Haushaltsplan vorgesehen und kann aufgrund von fehlenden vergleichbaren Förderprogrammen zur Mittelakquise nicht fortgeführt werden.

Das Projekt „Sprachförderung in Tageseinrichtungen für Kinder“ wird nicht als gesondertes Projekt fortgeführt. Über das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ kann die Sprachförderung in Kindertagesstätten jedoch weiterhin unterstützt werden. Die Verwaltung hat

eine Reihe städtischer Kindertageseinrichtungen angemeldet, darunter auch einige aus dem Stadtbezirk Mülheim. Auch interessierte freie Träger von Kindertageseinrichtungen konnten sich bewerben.

Es ist vorgesehen, dass nachfolgende Projekte in Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzepts „Starke Veedel – Starkes Köln“ aufgehen. Das Projekt „Bildungsberatungszentrum Mülheim“ soll in der Maßnahme „(1.0.17) Kölner BeratungsService“ aufgehen. Das Projekt „Mülheimer Bildungsbüro-Verstetigung der Schulischen Sprachförderung“ soll in der Maßnahme „(1.0.21) Ferienschule“ aufgehen. Das Projekt „Stadtteilmütter“ soll in der Maßnahme „(1.0.17) Kölner BeratungsService“ aufgehen. Das Projekt „Büro Wirtschaft für Mülheim“ soll in der Maßnahme „(3.0.8) Wirtschaftskoordinator“ aufgehen. Das Projekt „Willkommen in Köln“ soll ab 2017 in der Maßnahme „(1.0.26) Willkommen und Ankommen in Köln“ aufgehen. Für das Jahr 2016 ist die Fortführung des Projekts „Willkommen in Köln“ bereits beantragt.

Das Integrierte Handlungskonzept wird derzeit entsprechend der Rückmeldungen aus der Interministeriellen Arbeitsgruppe des Landes (InterMAG) überarbeitet. Zum jetzigen Zeitpunkt kann daher keine zuverlässige Aussage über die tatsächliche Umsetzung der oben genannten Maßnahmen gegeben werden. Das Integrierte Handlungskonzept „Starke Veedel – Starkes Köln“ ist unter dem Link www.starke-veedel.koeln abrufbar.

Gez. Höing